

Das Schulbuch als Garant für den Buchhandel

Es bringt Wissen aufs Land und sichert das dichte Netz an Buchhandlungen: das Schulbuch kann's!

Selbst in dünn besiedelten Gebieten – es gibt sie nach wie vor, die Buchhandlung. Österreich ist jenes Land in der Europäischen Union mit der höchsten Buchhandelsdichte. Weil Österreicher gerne lesen, vor allem aber wegen der klugen Politik der Branchenvertretung. Denn diese hat etabliert, dass das Schulbuch vom heimischen Buchhandel ausgeliefert wird. Auf diese Weise verhindert man nicht nur ein Quasi-Vertriebsmonopol einiger weniger. Man fördert damit die Servicequalität der Buchzustellung an den Schulen und hält das Interesse am Lesen insgesamt

aktiv. Regionale Buchhändler machen Büchertische in Schulen, sie gestalten attraktive Schaufenster in ihren Geschäften und bringen Lesungen in die Provinz. Abschließend zwei Zahlen, die diese Politik stützen: Österreichs Einzelbuchhändler verkaufen etwa 40 % der Bücher, im Onlinehandel und bei großen Bücherketten werden 60 % geordert. Bei den Schulbüchern liefern die „Kleinen“ etwa 90 % aller Exemplare für Österreichs Schüler aus. Und darüber hinaus betreut man das digitale Schulbuch durch die Verteilung der individuellen Zugriffs-codes. •

Die Mehrwertsteuer als Überlebenselixier

Derzeit sind es fünf „Covid-19-Prozente“ an Mehrwertsteuer für das Buch. Was bleibt langfristig?

„Ein Deal in letzter Sekunde.“ Gemeinsam mit NAbg. Karlheinz Kopf (ÖVP) hat Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger diesen reduzierten Mehrwertsteuersatz vereinbaren können und in einem auch

dessen Gültigkeit für das Jahr 2021 erwirken können. Für danach gibt es in der Buch- und Medienwirtschaft ein klares Ziel: die Angleichung dieses Steuersatzes an die Buchwirtschaft in Deutschland. •

Die Buchpreisbindung und deren Treuhänder

Die Rechtsanwaltskanzlei Tonninger, Schermaier & Partner vertritt die Buch- und Medienwirtschaft

Der Fachverband hat Dr. Bernhard Tonninger als Buchbindungstreuhänder bestätigt. Damit ist er autorisierte Auskunftsperson für Fragen über die Preisbindung und Meldestelle bei Verstößen. Es obliegt dem

Ermessen des Rechtsanwaltes, sich kostenpflichtig außergerichtlich zu einigen oder gerichtlich vorzugehen. Auch obliegt es Tonninger, Exekution zu führen und Beugestrafen gegen Verpflichtete zu erwirken. •

News aus dem Fachverband



Millionen Aufrufe bei DIGI4SCHOOL

Bereits im Lockdown eins hat die digitale Plattform für Schulbücher einen Boom erlebt. In der Zeit von 17. November bis 8. Dezember 2020 sind die Zugriffsrekorde erneut gepurzelt. Insgesamt wurde die Plattform DIGI4SCHOOL 2,55 Millionen Mal besucht, und dabei haben User, Pädagogen und Schüler gleichermaßen insgesamt 77 Millionen verschiedene Seiten in den E-Books aufgeschlagen.

An einzelnen Buchtiteln sind das 525.600 Exemplare – etwa das Dreifache vom ersten Lockdown, damals waren es 183.500.

Neben diesen Besuchen von DIGI4SCHOOL mit den jeweils persönlichen Codes wurde auch das freie Bücherregal gut besucht. Während des Lockdown eins waren es 196.000 Personen, im Lockdown zwei 170.000. •